



Filmfestival «Pink Apple» – als Liebe unter Männern verboten war

Heute, 10:32 Uhr
Valentina Ivic



Kommentare

Beim «Pink Apple», dem grössten schwul-lesbischen Filmfestival der Schweiz, werden in den nächsten 12 Tagen 111 Filme gezeigt. Einer der Themenschwerpunkte: das Leben von Homosexuellen und Transsexuellen während des Zweiten Weltkriegs.



Szene aus «Bent» (1997): Max (Clive Owen, rechts) und Horst (Lothaire Bluteau) lernen sich im Konzentrationslager ken... METRO-GOLDWYN-MAYER STUDIOS

Am 8. Mai, während das «Pink Apple»-Festival in vollem Gange ist, wird es 70 Jahre her sein, dass Hitler-Deutschland kapitulierte. Passend dazu trägt einer der diesjährigen acht Schwerpunkte den Titel «2. Weltkrieg». Inhalt: das Überleben von Homosexuellen und Transsexuellen während des Zweiten Weltkriegs. Zum Thema werden preisgekrönte Spiel- und Dokumentarfilme aus den vergangenen 20 Jahren gezeigt. Im Mittelpunkt stehen die Opfer des berüchtigten Paragraphen 175. Dieser stellte sexuelle Handlungen unter Männern unter Strafe.

Paragraph 175

Im Dokumentarfilm «Paragraph 175», der im Jahr 2000 auf der Berlinale und auf dem Sundance-Filmfestival lief, erzählen Überlebende, wie die Situation der Homosexuellen war, bevor Hitler an die Macht kam. Was sich nach der Machtergreifung änderte, wie sie verhaftet wurden und welche Qualen die Gefangenschaft mit sich brachte.

Eine ganze andere Geschichte erzählt die Dokumentation «Klänge des Verschweigens»: Der

Ein Festival wird volljährig



1997 wurde das **«Pink Apple»-Festival** von Filmbegeisterten Frauenfeldern ins Leben gerufen. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, die gesellschaftliche Wahrnehmung von Homosexuellen und Transsexuellen neu zu prägen. Das Festival findet vom 29.4 bis 7.5. in Zürich und vom 8. bis 10.5. in

Mehr zu Film & Serien



Kate Winslet gräbt Blumenbeete um und Architekten an

Heute, 5:44 Uhr



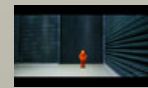
Ein biederer TV-Polizist schreibt Fernsehgeschichte

28.4.2015



Das Filmfestival Locarno und die Art Basel spannen zusammen

28.4.2015



Aliens? Das Visions du Réel war nicht ganz von dieser Erde

25.4.2015



«Frauenkunst» verkauft sich schlecht

24.4.2015

Film & Serien >

deutsche Klaus Stanjek erfährt am 90. Geburtstag seines Onkels durch einen Zufall von dessen Vergangenheit, die von der Familie totgeschwiegen wurde. Akribisch arbeitet sich Stanjek daraufhin in die Vergangenheit ein. Sein Onkel war der Sänger und Pianist Wilhelm Heckmann, der erfolgreich in den 1920er- und 1930er-Jahren in Deutschland und der Schweiz auftrat. Er war homosexuell, wurde denunziert, verhaftet und ins Konzentrationslager Dachau deportiert. Später kam er ins KZ Mauthausen. Heckmann hatte Glück und überlebte.

Verbotene Liebe

Ebenfalls sehenswert: der Spielfilm «Bent». Max (Clive Owen) und sein Freund verstossen gegen den Paragraphen 175 und werden verhaftet. Auf dem Weg ins Konzentrationslager kommt Max' Liebhaber auf tragische Weise ums Leben. Aus Angst tut Max alles, um seine Homosexualität zu verbergen. Im Lager lernt er aber dann Horst kennen. Der trägt seinen «Rosa Winkel» – damit wurden Homosexuelle im KZ gekennzeichnet – mit Stolz. Max verliebt sich in Horst. Auf dem Filmfestival in Cannes 1997 wurde die dramatische Geschichte mit dem «Award of the Youth» ausgezeichnet. Bemerkenswert: Rolling-Stones-Boss Mick Jagger als alternde Drag-Queen.



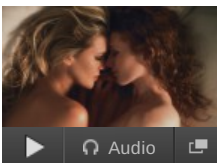
Dank Felice hat Lilly (rechts im Bild) ihre Lebenslust wiedergefunden.
KEYSTONE

Lesbische Frauen waren vom Paragraphen 175 nicht betroffen. Nur selten wurden Frauen ausschliesslich wegen ihrer Homosexualität in ein KZ gebracht. Trotz dem passt «Aimée und Jaguar» in den Schwerpunkt «2. Weltkrieg». Er handelt von der Liebe zweier Frauen. Lilly, die mit einem Wehrmachtssoldaten verheiratet ist, lernt Freigeist Felice kennen. Lilly stellt fest, dass sie trotz Ehe, Wohlstand und ihrer vier Kinder nie glücklich war. Sie ist bereit, ihr altes Leben

hinter sich zu lassen. Das wahre Problem an ihrem Vorhaben bemerkt Lilly erst, als Felice ihr mitteilt, dass sie Jüdin ist. «Aimée und Jaguar» wurde unter anderem 1999 mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichnet, die Hauptdarstellerinnen Maria Schrader und Julia Köhler mit dem Silbernen Bären auf der Berlinale.

Der Paragraph 175 hatte länger Bestand als das Dritte Reich. Erst 1994 wurde er endgültig in Deutschland abgeschafft.

Sendungen zu diesem Artikel



Kultur kompakt

Pink Apple – ein Filmfestival der besonderen Art

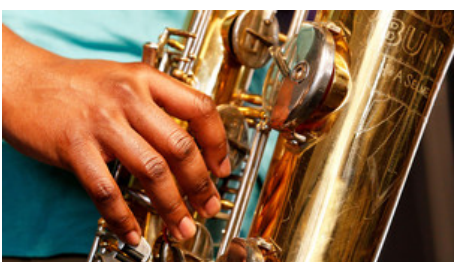
Mittwoch, 29. April 2015, 17:06 Uhr

Homosexualität in aller Welt am Pink Apple Festival zeigen Filmschaffende, wie diese in ihren Ländern und Gesellschaften Thema ist wenn überhaupt. Vor 18 Jahren im Thurgau gegründet, hat sich das Festival der besonderen Art zum Publikumsliebbling entwickelt.

Download



Populär auf srf.ch



KULTUR

Fünf Saxofon-Soli für die Ewigkeit



NEWS

Erbschaftssteuer: Zürcher



Saxofon-Soli in Rock-Songs sind seit den 1950er-Jahren ein Archetyp. Fünf Soli, die in die Musikgeschichte eingingen.

Millionäre spenden für Ja-Kampagne

48

Mit einer halben Million Franken greifen drei Brüder überraschend in den Abstimmungskampf ein.

Pro und Contra: Ist die Erbschaftssteuer gerecht? ›

Kommentare

Ihr Vor- und Nachname *

Ihr Wohnort *

E-Mail Adresse * (wird nicht veröffentlicht)

Ihr Kommentar *

Die neusten Artikel auf srf.ch



SPORT

YB: «Verschenkte» Punkte machen Titelchancen zunichte

Das 2:2 in der 30. SL-Runde gegen Aarau zeigt deutlich, weshalb YB nicht mit Serienmeister Basel mithalten kann.



WISSEN & DIGITAL

Mit Giftspritzen lässt sich keine Zukunft pflanzen

Welche Landwirtschaft braucht es, damit die wachsende Weltbevölkerung genug zu Essen hat? Nicht das Schweizer Modell.



NEWS

Berner Ständeratswahl verspricht Spannung

Die amtierenden Werner Luginbühl (BDP) und Hans Stöckli (SP) sind im Vorteil. Es zeichnet sich ein zweiter Wahlgang ab.



UNTERHALTUNG

Lachstatar auf Fenchelcarpaccio

Vorspeise von Urs Bartenschlager



GESUNDHEIT

Die Schweiz operiert sich schön und schöner

Schönheitsoperationen sind in der Schweiz erstaunlich beliebt. Der «Doppelpunkt» auf der Spur eines Phänomens.



KONSUM

Onlineshops: «Die Linke weiss nicht, was die Rechte tut»

Wer online shopt, erhält die Rechnung häufig von der Firma MF Group Powerpay. Kunden ist dann unklar, wer Verkäufer ist.

Wer wir sind

Was wir tun

Wie können wir helfen

Über SRF

Porträt

Qualität

Besucherführungen

Jobs

Sponsoring

News

Sport

Kultur

Unterhaltung

Konsum

Gesundheit

Wissen & Digital

DOK

Radio SRF 1

Radio SRF 2 Kultur

Radio SRF 3

Radio SRF 4 News

Radio SRF Musikkwelle

Radio SRF Virus

Play SRF

TV-Programm

Radio-Programm

Podcasts

Radio Swiss Classic

Radio Swiss Jazz

Radio Swiss Pop

Mobile Version

Korrekturen

Meteo

Verkehr

Shop

Zambo

Hilfe

Kundendienst

Media Relations



RECHTLICHES | IMPRESSUM

RTS | RSI | RTR | SWI | 3SAT

SRF

SRF Schweizer Radio und Fernsehen, Zweigniederlassung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft SRG SSR